

# BIO IN ZAHLEN

# 2022



**BIOSUISSE**

# Inhaltsverzeichnis.

## A – Betriebe und biologische Nutzfläche im Jahr 2022.

Die Zahl der Knospe-Betriebe in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein nimmt weiter zu:  
Per 31. Dezember 2022 arbeiteten 7'341 Landwirtschaftsbetriebe nach den Richtlinien von Bio Suisse.  
Das sind 125 mehr als im Jahr 2021.

<b>Abb. 1</b>	Anzahl der Bio-Betriebe in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein	3, 4
<b>Abb. 2</b>	Entwicklung der biologischen Nutzfläche	5

## B – Umsatz Bio-Produkte im Mehrjahresvergleich und nach Handelskanal.

Der Umsatz im Bio-Markt liegt unter dem Vorjahr, jedoch über dem Niveau vor der Coronapandemie (2019) und über den Werten von 2020.

<b>Abb. 3</b>	Bio-Markt Schweiz: Gesamtumsatz	6
<b>Abb. 4</b>	Bio-Markt Schweiz: Entwicklung in den verschiedenen Handelskanälen	7
<b>Abb. 5</b>	Bekanntheit und Markenwerte der Knospe	8

## C – Marktanteile ausgesuchter Bio-Produkte.

Die Bio-Marktanteile sind in der gesamten Schweiz gestiegen.  
Bio-Frischprodukte bleiben mit 1,647 Milliarden Schweizer Franken das grösste Segment.

<b>Abb. 6</b>	Werte und Marktanteile der Bio-Verkäufe am Food-Markt	9
<b>Abb. 7</b>	Entwicklung des Bio-Markts in Prozent in der Schweiz	10
<b>Abb. 8</b>	Bio-Markt Schweiz: Entwicklung Bio-Markt und Bio-Anteile, 2019 bis 2022	11
<b>Abb. 9</b>	Milchprodukte: Entwicklung Bio-Markt und Bio-Anteile, 2019 bis 2022	12, 13, 14
<b>Abb. 10</b>	Früchte und Gemüse: Entwicklung Bio-Markt und Bio-Anteile, 2019 bis 2022	15
<b>Abb. 11</b>	Gemüse, Salate und Kartoffeln: Entwicklung Bio-Markt und Bio-Anteile, 2019 bis 2022	16
<b>Abb. 12</b>	Brot, Backwaren und Eier: Entwicklung Bio-Markt und Bio-Anteile, 2019 bis 2022	17
<b>Abb. 13</b>	Fleisch und Fisch: Entwicklung Bio-Markt und Bio-Anteile, 2019 bis 2022	18

## D – Lizenznehmende, Verarbeitung und Importe bei Bio Suisse.

Immer mehr Lebensmittel verarbeitende Betriebe setzen auf die Knospe.  
Im Jahr 2022 zählte Bio Suisse 1'286 Lizenznehmende.

<b>Abb. 14</b>	Anzahl Lizenznehmende und Lizenzgesuche	19, 20
<b>Abb. 15</b>	Ausgezeichnete Knospe-Produkte	21, 22
<b>Abb. 16</b>	Anzahl nach Bio Suisse Richtlinien zertifizierter Betriebe im Ausland	23
<b>Abb. 17</b>	Importe nach den Bio Suisse Richtlinien und deren Herkunft	24, 25, 26, 27, 28

## Abb. 1a

# Anteil der Bio-Betriebe am Total der Landwirtschaftsbetriebe in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

17,4 Prozent aller direktzahlungsberechtigten Landwirtschaftsbetriebe in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein sind Bio-Betriebe. Per 31. Dezember 2022 produzierten 7'341 Betriebe nach den Richtlinien von Bio Suisse.

	<b>Knospe-Betriebe 2022*</b>	<b>Neuanmeldungen Knospe-Betriebe 2023*</b>	<b>Alle Betriebe (Bio und konventionell)**</b>	<b>Bio-Betriebe Knospe- und Bio-Verordnung***</b>	<b>Anteil Bio-Betriebe**</b>
BE	1'381	35	9'309	1'381	14,8%
GR	1'208	13	1'989	1'279	64,3%
SG	473	11	3'360	492	14,6%
ZH	470	28	2'658	442	16,6%
LU	462	8	4'120	469	11,4%
VD	396	23	2'880	382	13,3%
TG	390	18	1'998	358	17,9%
AG	326	11	2'402	286	11,9%
VS	261	6	2'355	369	15,7%
FR	234	11	2'314	225	9,7%
JU	193	7	910	191	21,0%
OW	190	0	553	188	34,0%
SO	176	5	1'096	178	16,2%
SZ	164	3	1'381	175	12,7%
BL	164	5	752	156	20,7%
AR	134	1	591	130	22,0%
TI	127	1	694	161	23,2%
NE	112	4	673	113	16,8%
GL	96	3	313	95	30,4%
ZG	86	3	474	91	19,2%
GE	70	7	236	50	21,2%
NW	63	3	390	80	20,5%
UR	49	2	504	58	11,5%
SH	43	10	436	40	9,2%
AI	21	1	396	27	6,8%
BS	9	0	7	3	42,9%
<b>SCHWEIZ</b>	<b>7'298</b>	<b>219</b>	<b>42'791</b>	<b>7'419</b>	<b>17,3%</b>
FL	43	2	97	39	40,2%
<b>Total</b>	<b>7'341</b>	<b>221</b>	<b>42'888</b>	<b>7'458</b>	<b>17,4%</b>

\* Inkl. Gartenbaubetriebe und nicht direktzahlungsberechtigte Knospe-Betriebe.

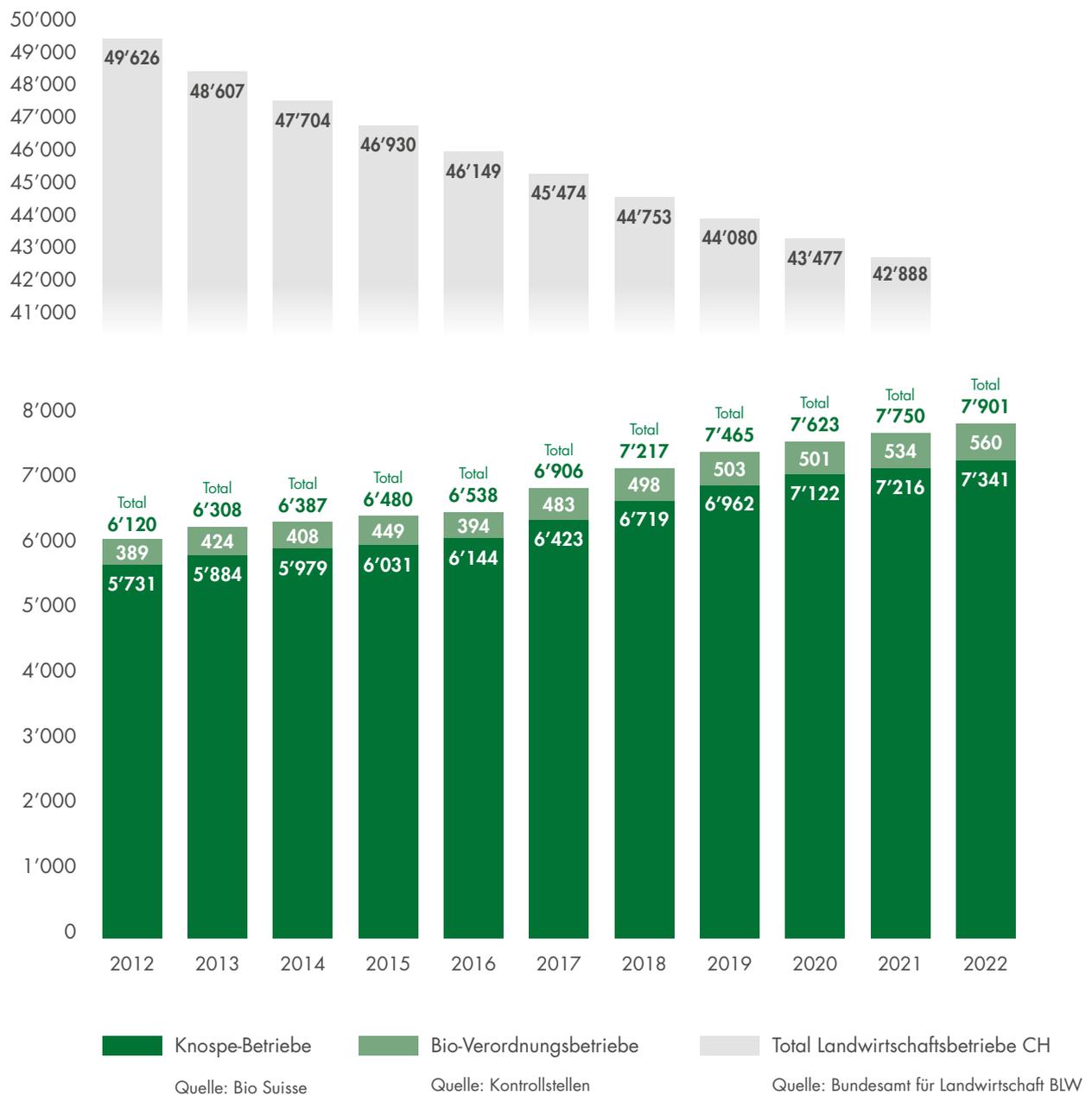
\*\* Nur direktzahlungsberechtigte Betriebe 2021, Quelle: Agrarbericht 2022, Politik, Direktzahlungen (<https://agrarbericht.ch/de/politik/direktzahlungen/finanzielle-mittel-fuer-direktzahlungen>).

\*\*\* Nur direktzahlungsberechtigte Betriebe 2021, Quelle: Agrarbericht 2022, Politik, Produktionssystembeiträge (<https://agrarbericht.ch/de/politik/direktzahlungen/produktionssystembeitraege>).

Quelle: Bio Suisse

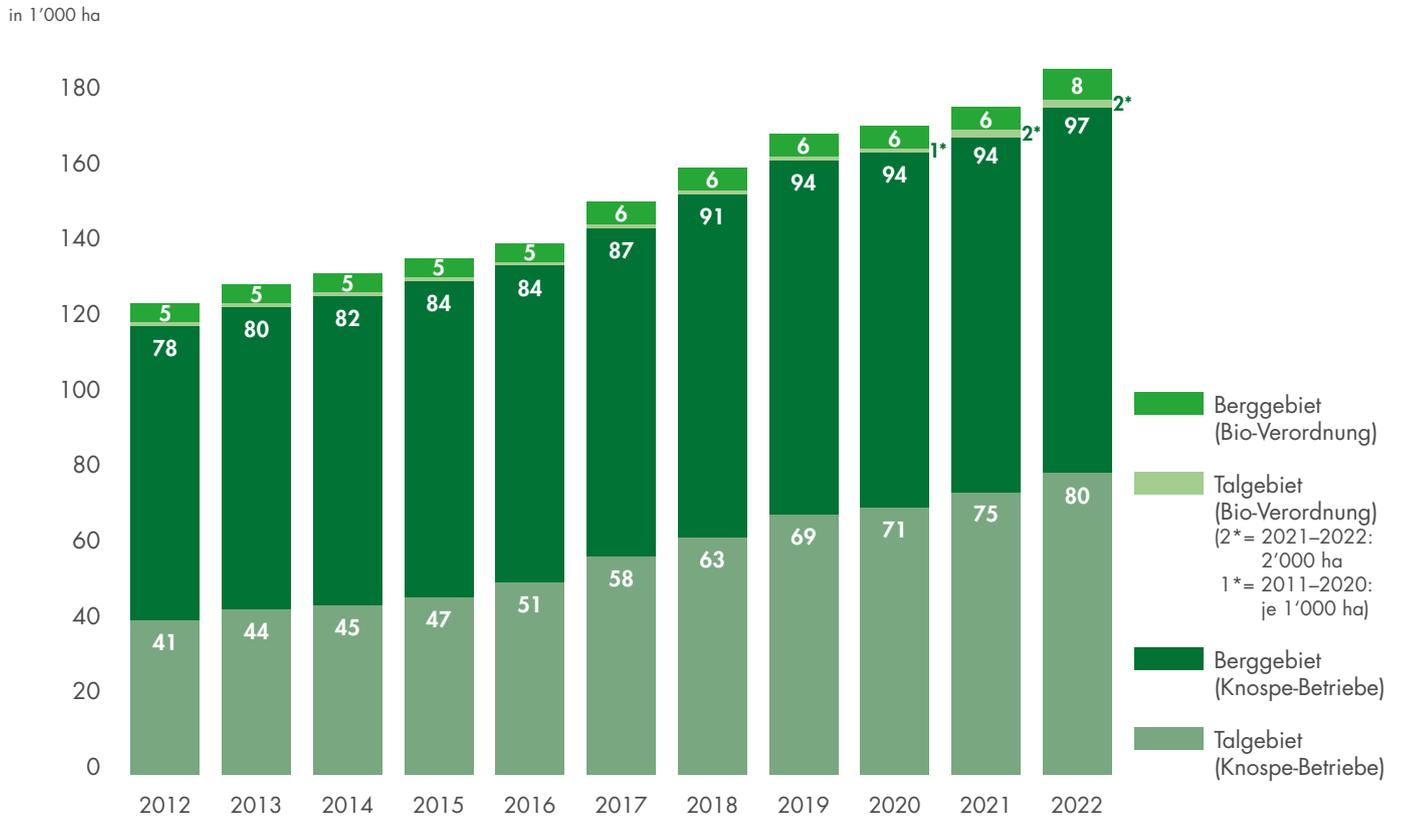
## Abb. 1b Anzahl der Bio-Betriebe in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, 2012 bis 2022.

Per 31. Dezember 2022 waren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein 7'901 Bio-Betriebe (direktzahlungsberechtigte sowie nicht direktzahlungsberechtigte) registriert. Davon wirtschafteten 93 Prozent bzw. 7'341 Betriebe nach den Richtlinien von Bio Suisse. Das sind 125 Betriebe mehr als im Jahr 2021.



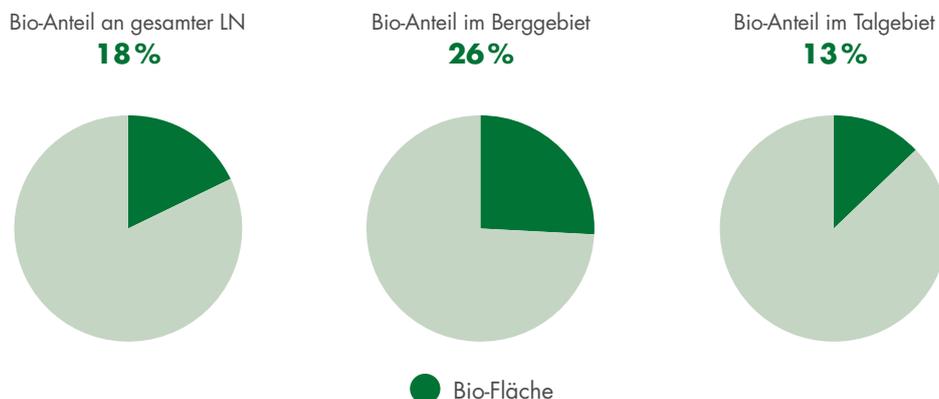
## Abb. 2a Entwicklung der biologischen Nutzfläche, in 1'000 Hektaren.

Die biologisch bewirtschaftete Landwirtschaftsfläche hat im Jahr 2022 um 10'030 Hektaren zugenommen. Total wird in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein eine Fläche von 187'090 Hektaren biologisch bewirtschaftet.



## Abb. 2b Prozentanteil der biologisch bewirtschafteten Fläche am Total der landwirtschaftlichen Nutzfläche.

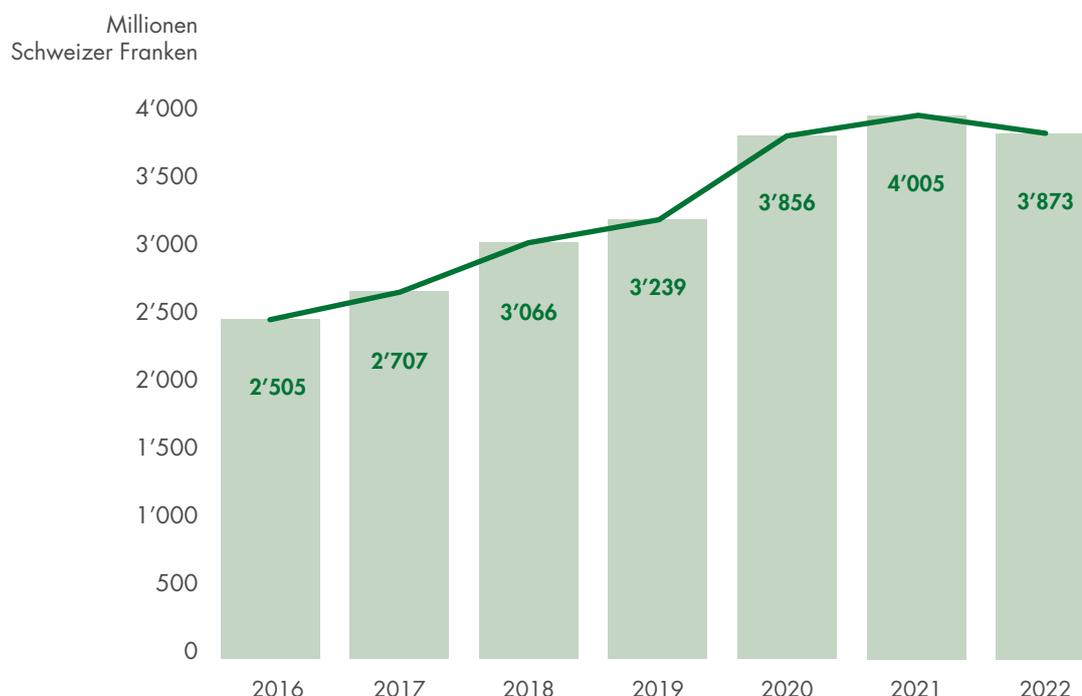
Der Anteil der gesamten biologischen Nutzfläche hat im Jahr 2022 zugenommen und beträgt im Vergleich zur gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche in der Schweiz 18 Prozent. Im Berggebiet wird gut ein Viertel der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) biologisch bewirtschaftet. Im Talgebiet sind es 13 Prozent.



Quelle: Bio Suisse

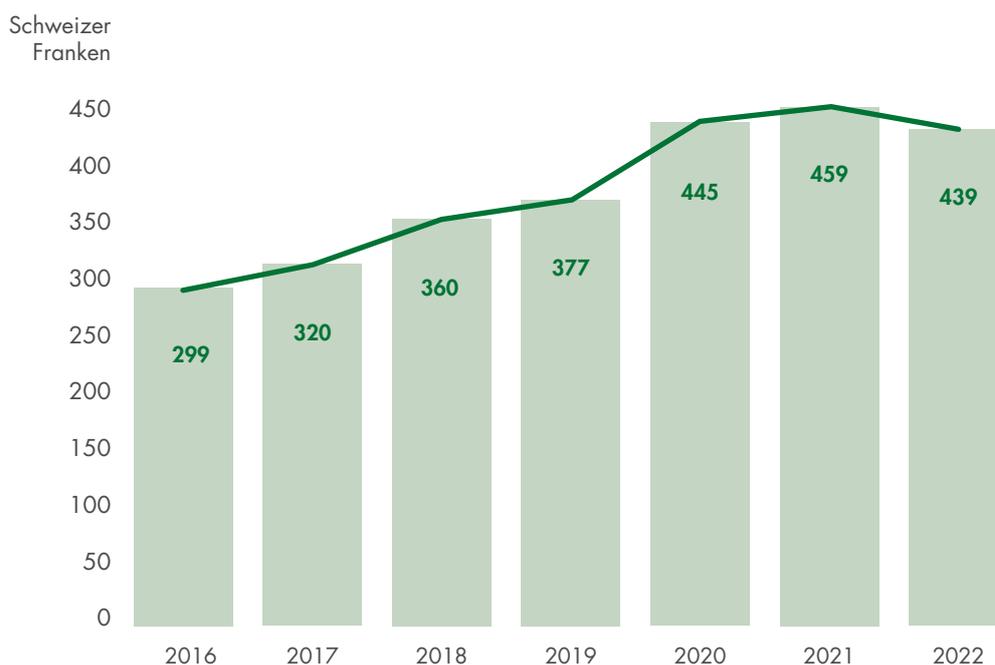
## Abb. 3a Bio-Markt Schweiz: Gesamtumsatz in Millionen Schweizer Franken, 2016 bis 2022.

Der Umsatz im Bio-Markt liegt mit 3,873 Milliarden Franken leicht unter dem Vorjahr, jedoch über dem Niveau vor der Coronapandemie (2019) und auch über den Werten von 2020. Dies ist umso erfreulicher, da die Lebenshaltungskosten im Jahr 2022 gestiegen sind und die Unsicherheit innerhalb der Bevölkerung (Ukraine-Krieg, Energiekrise, Inflation) stark auf die Stimmung von Konsumentinnen und Konsumenten drückte.



## Abb. 3b Bio-Markt Schweiz: Pro-Kopf-Konsum, 2016 bis 2022.

Der Pro-Kopf-Konsum lag mit 439 Franken unter dem Jahr 2020.



Quelle: Bio Suisse

## Abb. 4 Bio-Markt Schweiz: Entwicklung in den verschiedenen Handelskanälen, 2016 bis 2022.

Die Entwicklung in den Handelskanälen ist uneinheitlich. Während die Bio-Marktführerin Coop einen leichten Rückgang verzeichnete, konnte die Migros ihr Bio-Wachstum moderat fortsetzen. Die grössten Veränderungen fanden beim Bio-Fachhandel statt. Selbst bei den Discountern wurden sowohl steigende als auch sinkende Wachstumszahlen realisiert.

Handelskanal	2016 Umsatz in Mio. CHF	2017 Umsatz in Mio. CHF	2018 Umsatz in Mio. CHF	2019 Umsatz in Mio. CHF	2020 Umsatz in Mio. CHF	2021 Umsatz in Mio. CHF	2022 Umsatz in Mio. CHF	2022 vs. Vor- jahr %	2022 Markt- anteil %
Coop <sup>a</sup>	1'118	1'199	1'394	1'428	1'628	1'651	1'592	-3,6	41,1
Migros <sup>b</sup>	808	889	990	1'047	1'211	1'249	1'260	0,9	32,5
Übriger Detailhandel <sup>c</sup>	101	112	149	198	294	350	357	2,0	9,2
Bio-Fachhandel <sup>d</sup>	272	275	287	303	370	371	317	-14,5	8,2
Warenhäuser und Fachhandel <sup>e</sup>	74	89	87	94	134	136	139	2,5	3,6
Direktvermarktung <sup>f</sup>	132	144	160	169	220	248	207	-16,5	5,3
<b>Total Bio-Markt</b>	<b>2'505</b>	<b>2'707</b>	<b>3'066</b>	<b>3'239</b>	<b>3'856</b>	<b>4'005</b>	<b>3'873</b>	<b>-3,3</b>	<b>100,0</b>

a: Coop allgemein; b: Migros exkl. Online; c: Volg, Spar, Discounter, Online-Shops; d: Bioläden; e: Manor, Globus, Schätzung Bäckereien, Metzgereien usw.; f: Hofläden

Die Umsatzangaben von Nielsen und Bio Suisse stützen sich nicht auf die gleiche Datengrundlage: Die Angaben von Nielsen basieren auf den Scanning-Zahlen des Detailpanels, jene von Bio Suisse hingegen auf den direkten Informationen der Handelspartner. Bei Bio Suisse sind Umsätze wie z. B. Fachhandel, Direktvermarktung sowie Online-Handel enthalten, die bei Nielsen fehlen. Dies betrifft sämtliche Tabellen von Nielsen.

Quelle: Bio Suisse

## Abb. 5 Die Knospe aus Sicht der Konsumentinnen und Konsumenten.

Die Konsument:innen schätzen die Knospe. Die Bekanntheit ist seit dem letzten Jahr deutlich gestiegen, und die Bewertung nach den wichtigsten Markenattributen ist erfreulich.

### Bekanntheit.



Die Bekanntheit  
der Knospe liegt bei

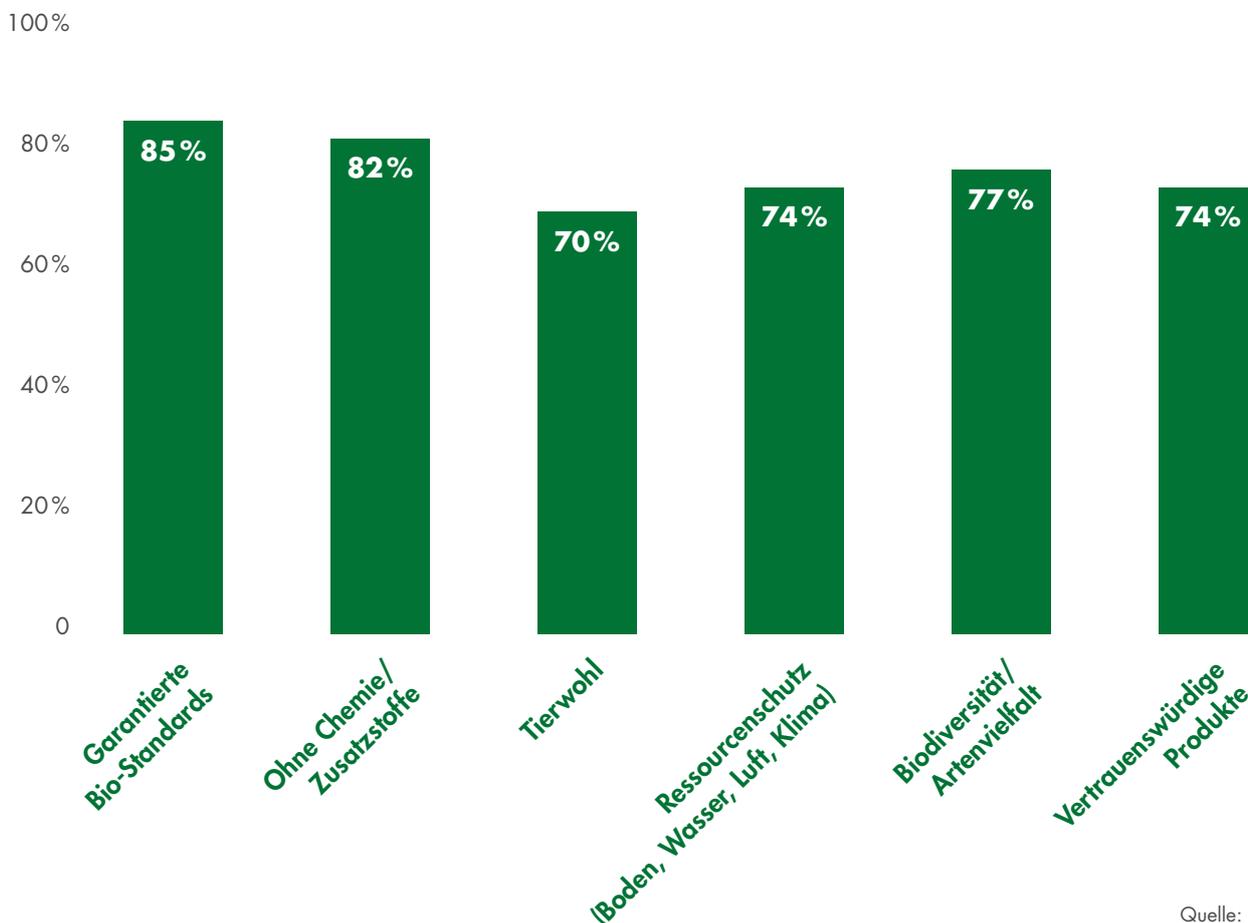
**89%**

+ 8%  
ggü. Vorjahr\*

\* Geänderte Fragestellung ab 2022:  
Bis 2021 wurde ausschliesslich nach  
«Bio-Marken» gefragt. Neu wird nach  
«Bio-Marken oder -Labels» gefragt.

### Markenwerte: Bewertung der Knospe nach Markenattributen.

Prozentanteil der Personen, die dieses Attribut der Knospe zuordnen.



Quelle: Bio Suisse

## Abb. 6 Werte und Marktanteile der Bio-Verkäufe am Food-Markt.

Der Marktanteil der Bio-Produkte ist leicht gewachsen. Der Umsatz von Frischbrot und frischen Convenience-Produkten ist deutlich gestiegen. Die meisten Kategorien mussten gegenüber dem Vorjahr Umsatzeinbussen verzeichnen. Allen voran die Tiefkühl-Kategorien sowie die Kategorie Gemüse, Salate und Kartoffeln.

Total Schweiz	In Mio. CHF	Anteil Bio in %		Wachstum vs. VJ, in %	
<b>Gesamtwarenkorb</b>	<b>2'740,3</b>	<b>11,2%</b>		<b>-1,8%</b>	
Frischprodukte	1'647,1	14,1%		-2,4%	
Verpackte Konsumgüter	1'093,2	8,6%		-0,9%	
Eier	102,4	29,6%		-1,9%	
Frischbrot	232,7	26,3%		+3,0%	
Gemüse/Salate/Kartoffeln	350,0	24,7%		-6,8%	
Früchte	286,5	20,1%		-3,1%	
Frühstück, Beilagen, Tierbedarf	342,2	17,4%		-3,5%	
Convenience, frisch	252,7	12,9%		+6,7%	
Milchprodukte/Käse	403,0	11,7%		-0,3%	
Convenience, haltbar	152,5	10,5%		-2,6%	
Fleisch, Fisch (ohne TK)	272,5	6,5%		-3,4%	
Übrige Brote und Backwaren	66,0	5,7%		-0,7%	
Tiefkühl-Kategorien	50,6	5,5%		-11,2%	
Getränke Total	158,8	4,7%		-2,0%	
Süsswaren und salzige Snacks	70,4	3,8%		+0,8%	

Die Umsatzangaben von Nielsen und Bio Suisse stützen sich nicht auf die gleiche Datengrundlage: Die Angaben von Nielsen basieren auf den Scanning-Zahlen des Detailpanels, jene von Bio Suisse hingegen auf den direkten Informationen der Handelspartner. Bei Bio Suisse sind Umsätze wie z. B. Fachhandel, Direktvermarktung sowie Online-Handel enthalten, die bei Nielsen fehlen. Dies betrifft sämtliche Tabellen von Nielsen. Die Nielsen-Daten werden dynamisch produziert. Die Perioden werden falls nötig rückwirkend korrigiert.

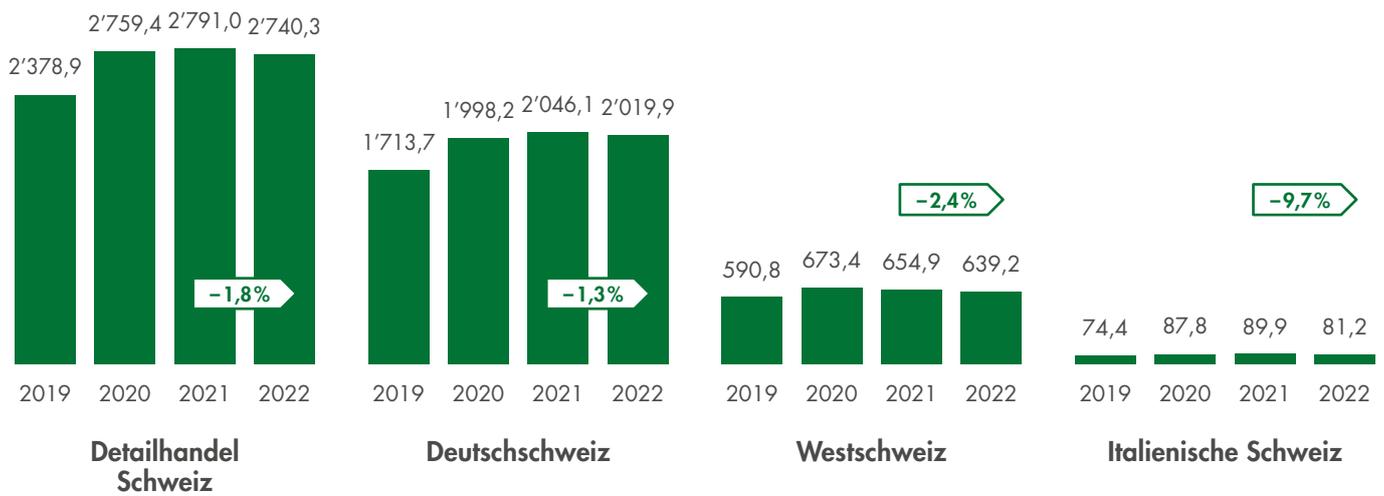
Quelle: Nielsen

## Abb. 7

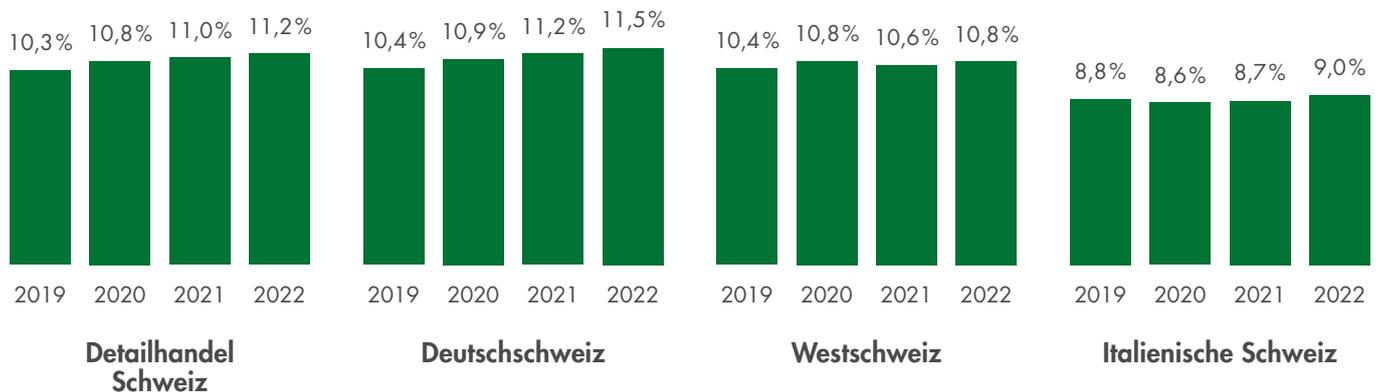
### Entwicklung des Bio-Markts in Prozent in der Schweiz, 2019 bis 2022.

Die Bio-Umsätze in der Deutsch- und Westschweiz sind leicht gesunken. In der italienischen Schweiz sind deutliche Umsatzeinbussen zu verzeichnen. Die Marktanteile sind dagegen in der gesamten Schweiz gestiegen. Dies bedeutet, dass die Verkäufe von konventionellen Produkten zurückgingen und sich mehr Konsument:innen für den Kauf von Bio-Produkten entschieden haben.

#### Bio-Verkäufe: Umsätze in Millionen Schweizer Franken.



#### Bio-Wertanteile in Prozent am Gesamtumsatz Food.



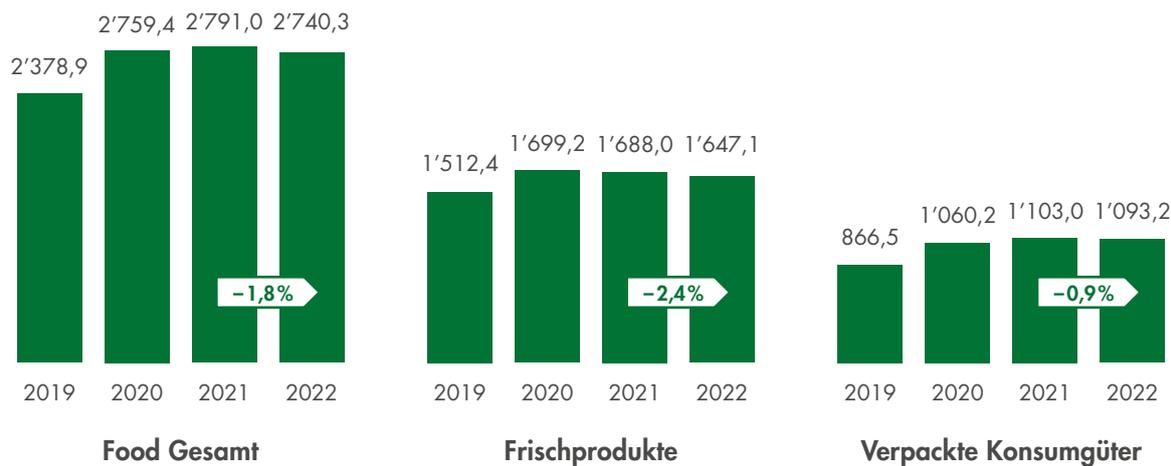
Quelle: Nielsen

## Abb. 8

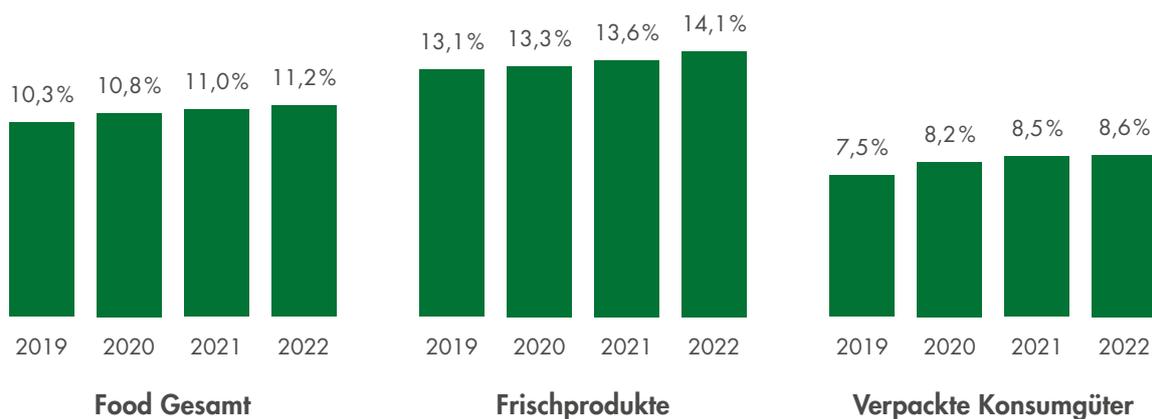
### Bio-Markt Schweiz: Entwicklung Bio-Markt und Bio-Anteile, 2019 bis 2022.

Die Frischprodukte bleiben mit 1,647 Milliarden Schweizer Franken Umsatz das grösste Segment. Sie verzeichneten einen deutlich stärkeren Rückgang (-2,4%) als die verpackten Konsumgüter (-0,9%).

#### Bio-Verkäufe: Umsätze in Millionen Schweizer Franken.



#### Bio-Wertanteile in Prozent am Gesamtumsatz Food.

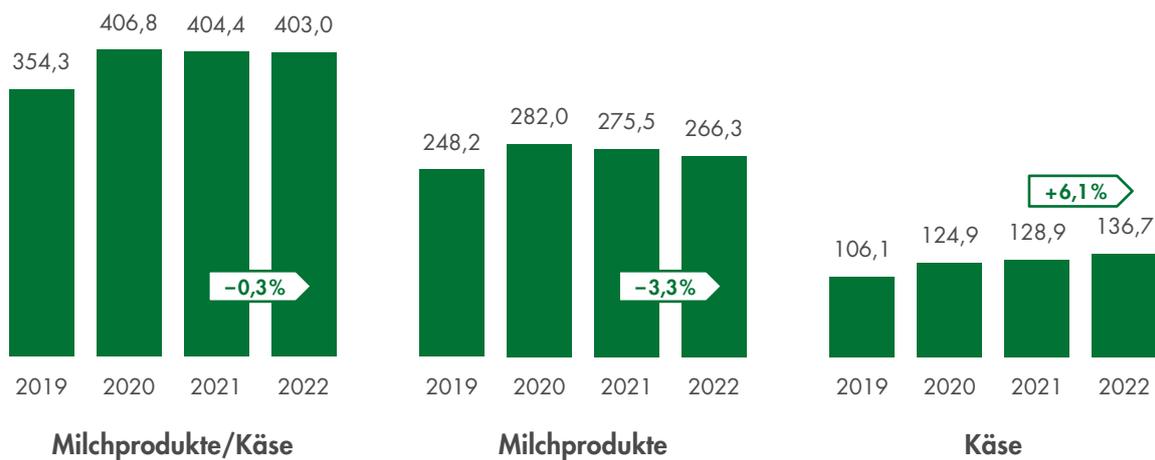


Quelle: Nielsen

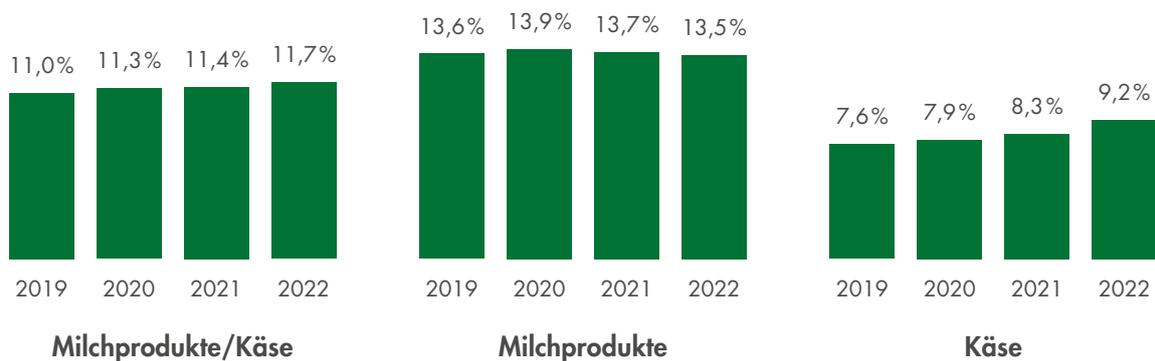
## Abb. 9a Milchprodukte: Entwicklung Bio-Markt und Bio-Anteile, 2019 bis 2022.

Milchprodukte sind auch im Jahr 2022 die grössten Umsatzträger im Bio-Markt. Zusammen mit Käse generierten sie einen Umsatz von 403 Millionen Schweizer Franken und konnten damit das hohe Vorjahresniveau halten. Während Milchprodukte beim Umsatz und Marktanteil leicht rückläufig waren, verzeichnete Käse ein starkes Wachstum.

### Bio-Verkäufe: Umsätze in Millionen Schweizer Franken.



### Bio-Wertanteile in Prozent am Gesamtumsatz der Warengruppe.



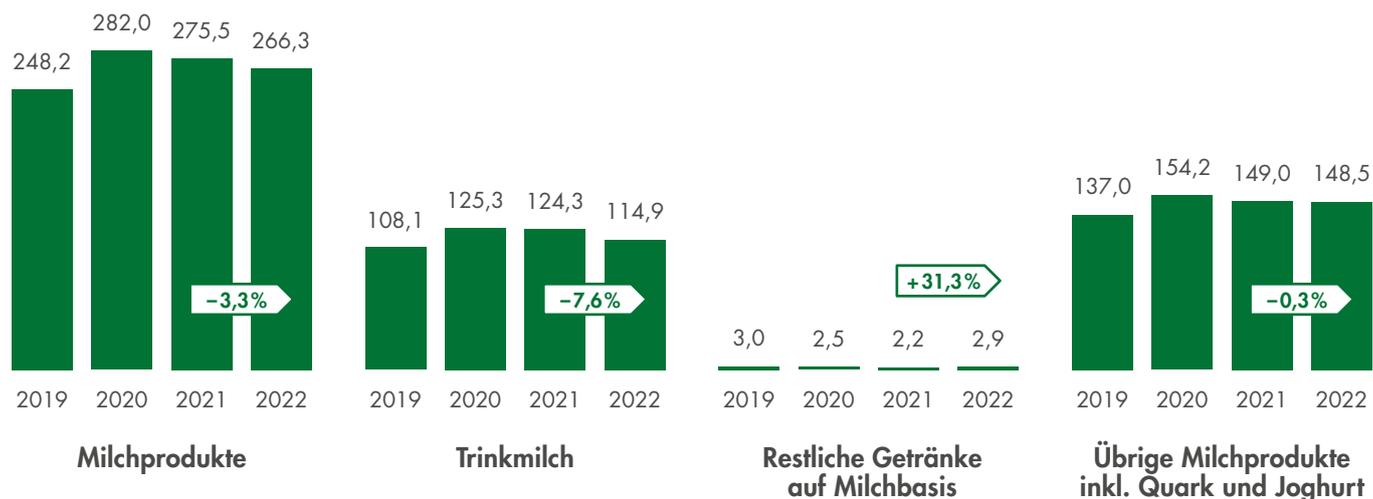
Quelle: Nielsen

## Abb. 9b

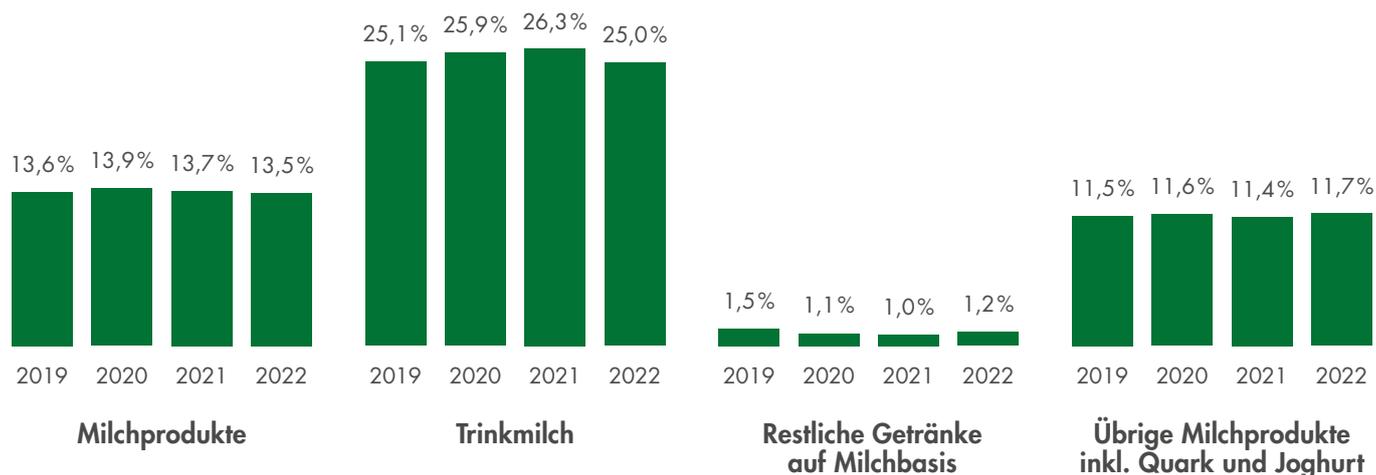
### Milchprodukte: Trinkmilch und andere Milchgetränke sowie Quark, Joghurt und übrige Milchprodukte.

Der Umsatz der Milchprodukte ohne Käse ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Trinkmilch gehört mit 25 Prozent Marktanteil zu den führenden Produktkategorien. Der Umsatz mit Trinkmilch ging im Jahr 2022 mit  $-7,6\%$  deutlich zurück. Die restlichen Getränke auf Milchbasis verzeichneten auf tiefem Niveau einen deutlichen Umsatzzuwachs.

#### Bio-Verkäufe: Umsätze in Millionen Schweizer Franken.



#### Bio-Wertanteile in Prozent am Gesamtumsatz der Warengruppe.

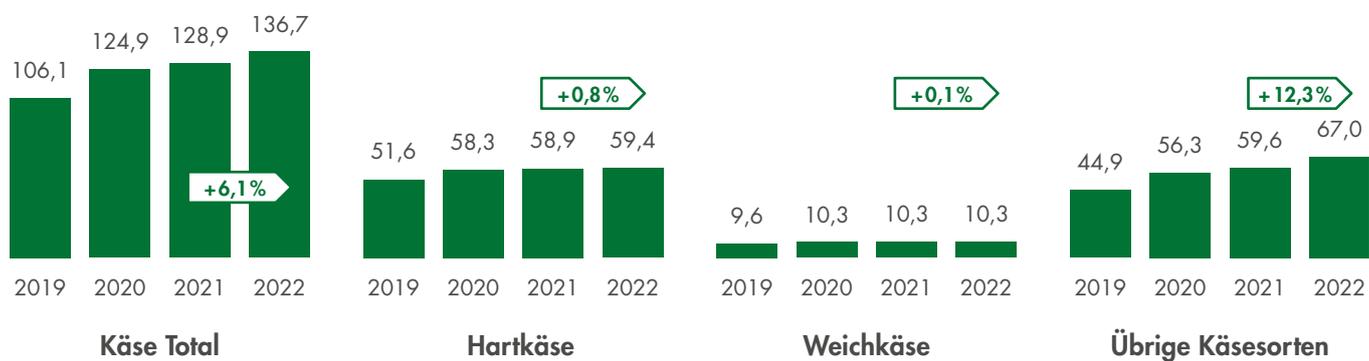


Quelle: Nielsen

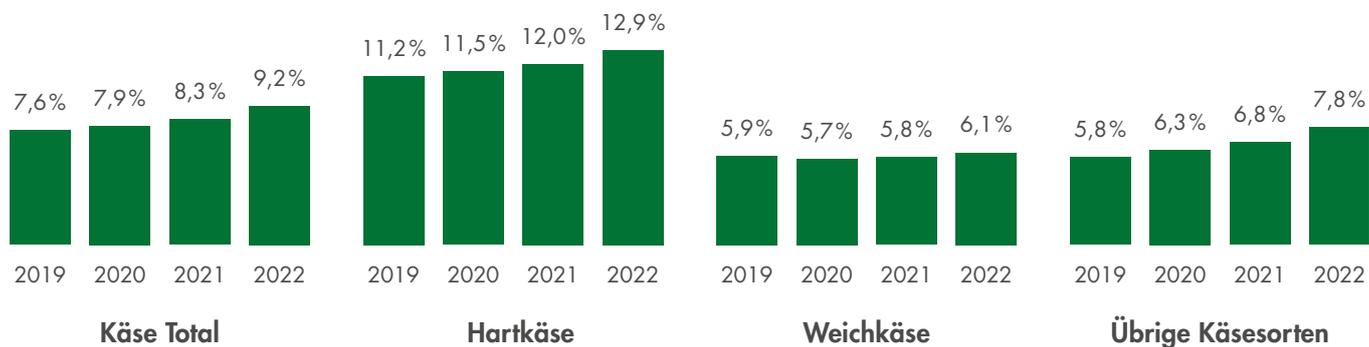
## Abb. 9c Milchprodukte: Käse.

Käse konnte im Vergleich zum Vorjahr ein deutliches Wachstum verzeichnen.

### Bio-Verkäufe: Umsätze in Millionen Schweizer Franken.



### Bio-Wertanteile in Prozent am Gesamtumsatz der Warengruppe.

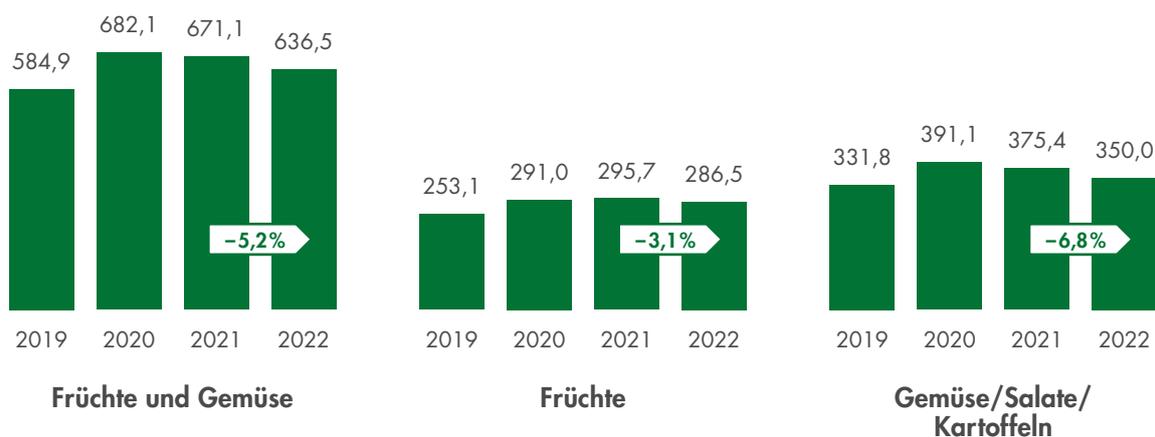


Quelle: Nielsen

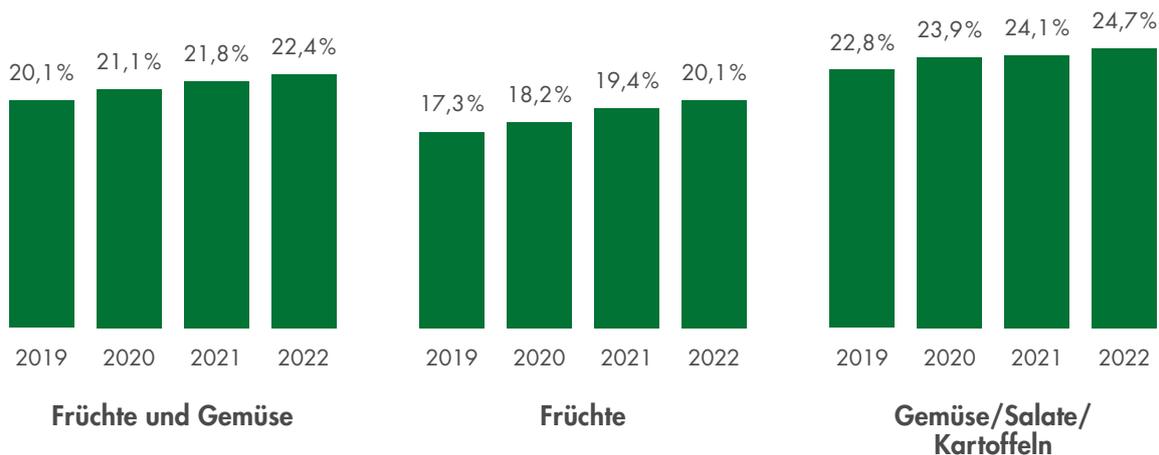
## Abb. 10 Früchte und Gemüse: Entwicklung Bio-Markt und Bio-Anteile, 2019 bis 2022.

Die Produktgruppe Früchte und Gemüse hatte Umsatzeinbussen bei steigenden Marktanteilen zu verzeichnen.

### Bio-Verkäufe: Umsätze in Millionen Schweizer Franken.



### Bio-Wertanteile in Prozent am Gesamtumsatz der Warengruppe.



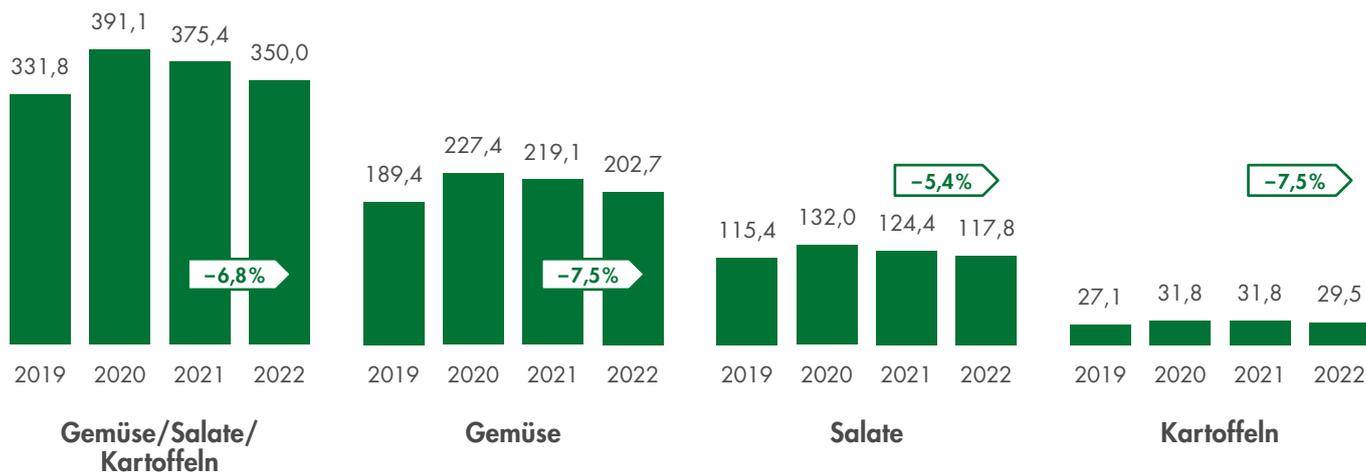
Quelle: Nielsen

## Abb. 11

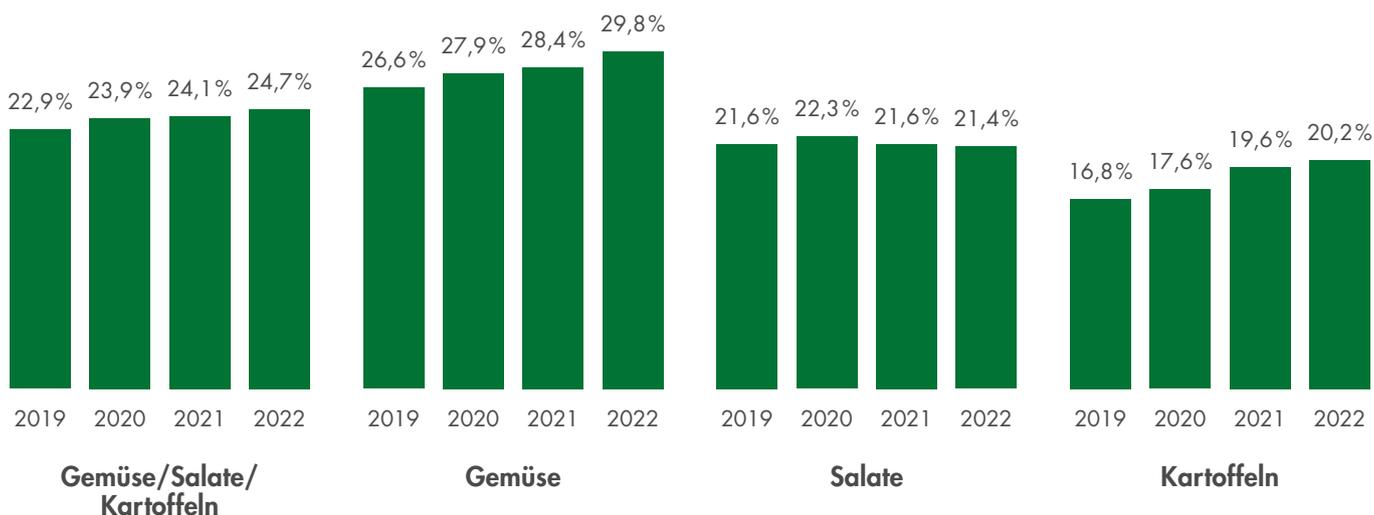
### Gemüse, Salate und Kartoffeln: Entwicklung Bio-Markt und Bio-Anteile, 2019 bis 2022.

Die Produktgruppe Gemüse, Salate und Kartoffeln verzeichnete deutliche Umsatzeinbussen. Gemüse ist mit 29,8 Prozent Marktanteil neu Spitzenreiter. Der Marktanteil konnte trotz Umsatzrückgang weiter ausgebaut werden.

#### Bio-Verkäufe: Umsätze in Millionen Schweizer Franken.



#### Bio-Wertanteile in Prozent am Gesamtumsatz der Warengruppe.



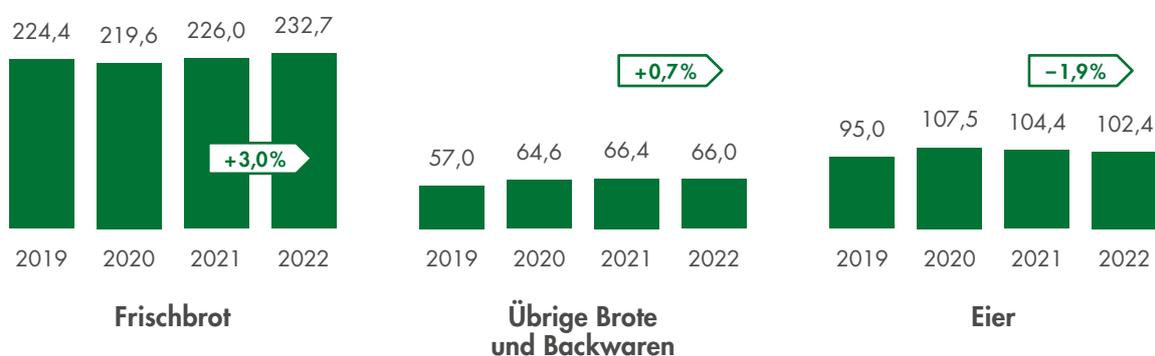
Quelle: Nielsen

## Abb. 12

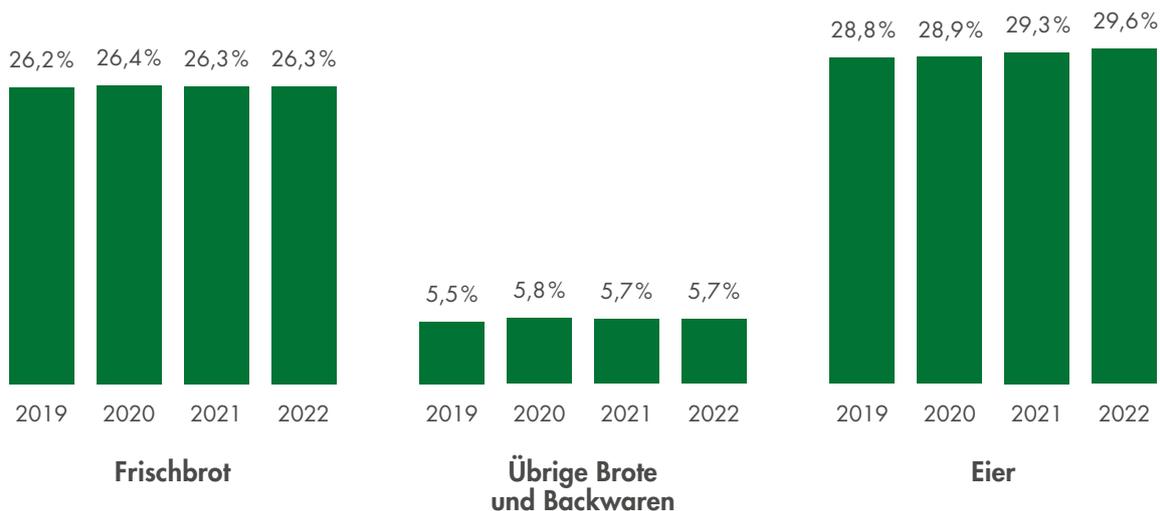
### Brot, Backwaren und Eier: Entwicklung Bio-Markt und Bio-Anteile, 2019 bis 2022.

Vor allem das Frischbrot, aber auch die übrigen Backwaren konnten ihren Umsatz steigern. Trotz Umsatzeinbußen gehören Eier mit einem Marktanteil von 29,6 Prozent nach wie vor zu den führenden Produktgruppen.

#### Bio-Verkäufe: Umsätze in Millionen Schweizer Franken.



#### Bio-Wertanteile in Prozent am Gesamtumsatz der Warengruppe.



Quelle: Nielsen

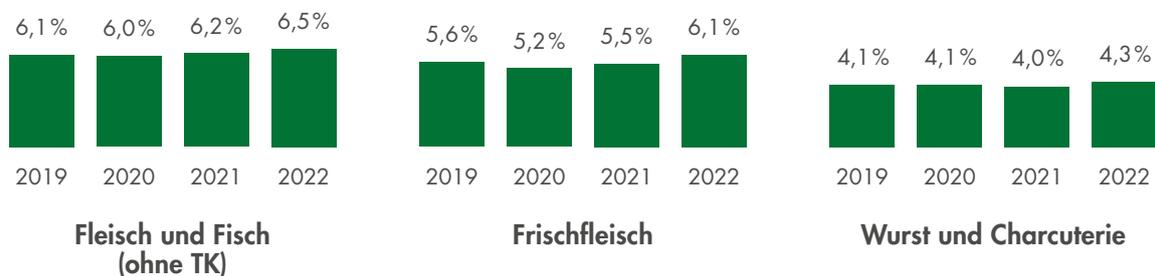
## Abb. 13 Fleisch und Fisch: Entwicklung Bio-Markt und Bio-Anteile, 2019 bis 2022.

Die Kategorie Fleisch und Fisch hatte Umsatzeinbussen zu verzeichnen. Der Marktanteil ist gestiegen.

### Bio-Verkäufe: Umsätze in Millionen Schweizer Franken.



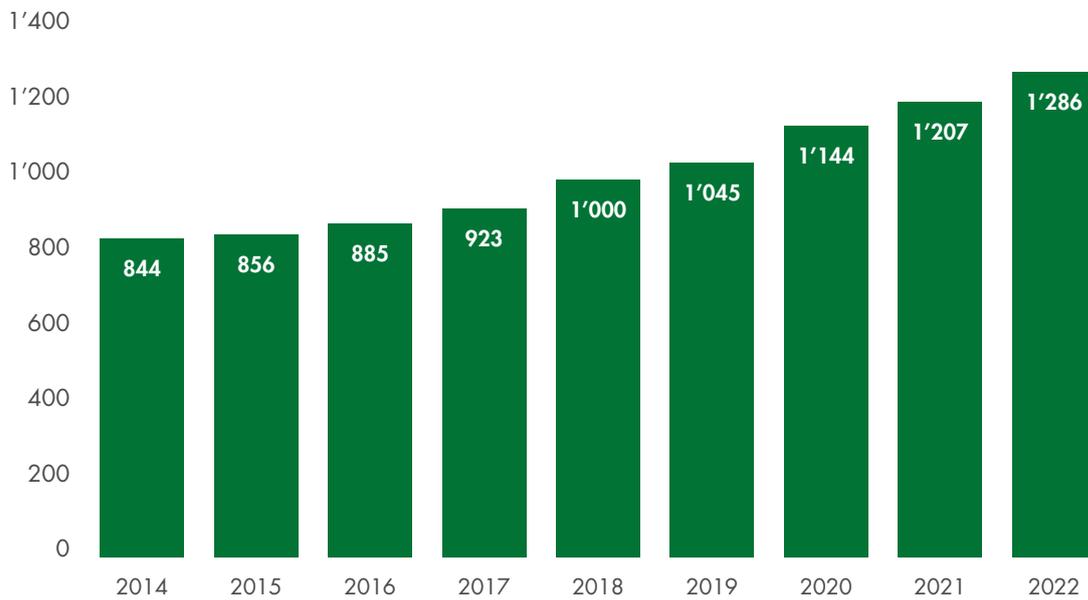
### Bio-Wertanteile in Prozent am Gesamtumsatz der Warengruppe.



Quelle: Nielsen

## Abb. 14a Anzahl Lizenznehmende.

Immer mehr Lebensmittel verarbeitende Betriebe setzen auf die Knospe. Im Jahr 2022 zählte Bio Suisse 1'286 Lizenznehmende.



## Abb. 14b Anzahl Lizenzgesuche.

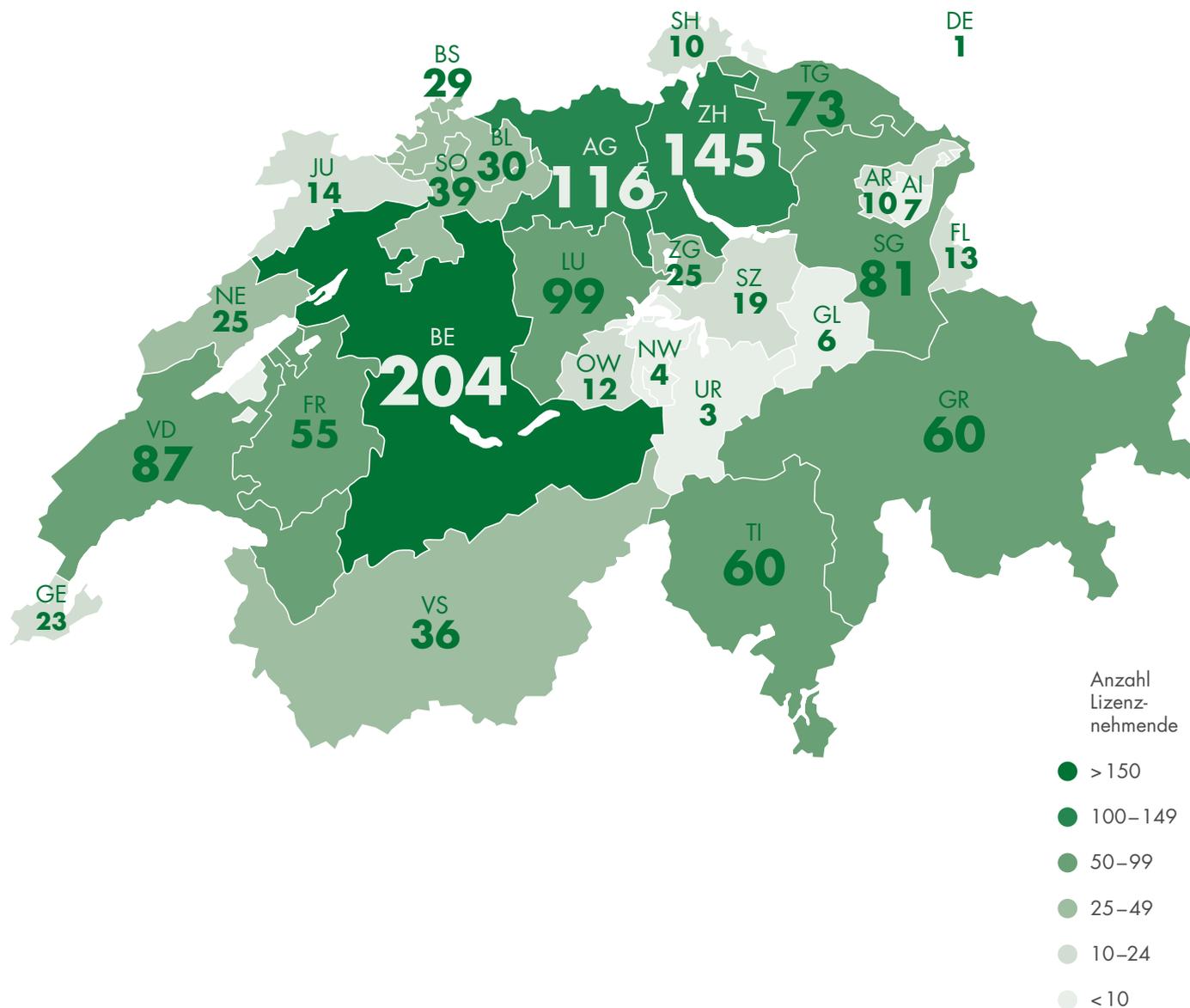
Die Anzahl der eingereichten Gesuche für Produkte mit einer Knospe-Lizenzierung lag im Jahr 2022 bei 1'981.



Quelle: Bio Suisse

## Abb. 14c Anzahl Lizenznehmende nach Kanton.

Die meisten Lizenznehmenden von Knospe-Produkten hat der Kanton Bern mit 204, gefolgt vom Kanton Zürich mit 145. Den grössten Zuwachs an Lizenznehmenden gab es im Jahr 2022 in den Kantonen Bern, Aargau, St. Gallen und Waadt.



Quelle: Bio Suisse

## Abb. 15 Ausgezeichnete Knospe-Produkte.

Im Jahr 2022 verlieh Bio Suisse zum 16. Mal die Bio Gourmet Knospe. Im Wechsel prämiert Bio Suisse die besten verarbeiteten Schweizer Knospe-Produkte in unterschiedlichen Kategorien. Es standen Süßbackwaren und Brote auf dem Prüfstand.

16 Hersteller:innen, darunter vier Hofverarbeiter:innen, reichten insgesamt 49 Produkte ein.

Eine Jury, bestehend aus Fachspezialist:innen sowie Sensoriker:innen, bewertete die Produkte hinsichtlich Aussehen, Geruch, Aroma, Geschmack und Textur. 23-mal vergab sie die Note 5 und 10-mal die Note 6.

Erstmals kürte das Publikum das Bio-Produkt des Jahres. Die Wahl fiel auf die Bündner Nusstorte von Meier-beck im Val Müstair GR.

### Folgende Produkte wurden mit der Bio Gourmet Knospe 2022 ausgezeichnet.

Produkt	Hersteller	Note	Hier erhältlich (Herstellerangaben)
Bauernbrot*	Agra hpz Anstalt	6	Birkahoflädile, Mauren (FL)
Baguette	Au beau Moulin Suisse	6	Maismühle Landolt, Markthalle Glarus
Bio Dinkelschrotbrot	Bio Bäckerei Simon Peter	6	Hofläden in Lieli, Cham, Hünenberg und Umgebung; Landi Rothenburg; Im Chrüz, Hohnrein; Globus, Luzern; Wochenmarkt, Affoltern a. Albis
Cuchale AOP BIO Bourgeon*	Boulangerie Saudan	6	Boulangerie Saudan, Fribourg
Ur-Dinkelbrot	BSB Spittelhof, Bürgerspital Basel	6	Hofladen, Biel Benken (montags)
Bio Hausbäcker Baguette paysanne*	Coop	6	In allen Coop-Verkaufsstellen mit eigener Hausbäckerei
Nusstorte mit GR Baumüssen*	Meier-beck AG	6	Online; alle Reformhäuser der Schweiz; viele Bio-Läden vom Tessin bis ins Welschland; alle Globus; im Jelmoli; und viele kleine Bio-Läden; mehr auf: meierbeck.ch/verkauf/
Bio Ur-Roggenbrot*	Stiftung Roggen Schweiz	6	Migros Wallis; Aryzia; Konsum Erschmatt; Lehner Kurt, Saas-Fee; Agrola St. Maurice, Saxon, Gampel, Sierre; Globus Innenstadt Bern; Metzgerei Planchamp Vouvry; Onlineshop roggen-zentrum.ch, biomondo.ch
Bio Ur-Roggenbrot mit Walliser Bergkräutern	Stiftung Roggen Schweiz	6	Migros Wallis; Aryzia; Konsum Erschmatt; Lehner Kurt, Saas-Fee; Agrola St. Maurice, Saxon, Gampel, Sierre; Globus Innenstadt Bern; Metzgerei Planchamp Vouvry; Onlineshop roggen-zentrum.ch, biomondo.ch
Bio-Dinkel-Hirtenbrot	Stiftung zur Palme	6	Bio-Laden Palmino Stiftung Palme; Stiftung Wagerenhof, Uster; Martin Stiftung, Erlenbach; viele kleinere Bio-Läden; direkt bei der Hausbäckerei

\* Diese Produkte wurden von Brotsommelier Freddy Bau nominiert für die Publikumswahl zum Bio-Produkt des Jahres.

>

Quelle: Bio Suisse

Produkt	Hersteller	Note	Hier erhältlich (Herstellerangaben)
Croissant	Au beau Moulin Suisse	5	Maismühle Landolt, Markthalle Glarus
Pain au Chocolat	Au beau Moulin Suisse	5	
Sauerteigwurzelnbrot mit Kernen	Bäckerei Neuhof	5	Bäckerei Neuhof, Schlieren; Farmy, online; Bachsermärkte, Zürcher Unterland; Bioladen Bambus, Regensdorf; Biofair Schöpfli Dorf; Markt Bülach; Bioland, Hofladen Müller, Steinmaur; Hofladen Entberg, Stadel; Fürst Unverpackt, Bülach; Vita Volta, Zürich; Le Petit Marais, Altstetten; Gsund und Gluschtig Markt, Urdorf; Frischlinge, Zürich; Ladenkaffee, Zürich; Am Rank, Restaurant, Zürich; Gleis 21, Dietikon
Bio Roggensauerteigbrot	Bio Bäckerei Simon Peter	5	Hofläden in Lieli, Cham, Hünenberg und Umgebung; Landi Rothenburg; Im Chrüz, Hohnrein; Globus, Luzern; Wochenmarkt, Affoltern a. Albis
Bio Körndlibrot	Bio Bäckerei Simon Peter	5	
Schneeglöggli-Brot	Bio Waidhof	5	Hofladen, Zürich (samstags)
Bio Holzofen Butterzopf	Coop	5	In allen Coop-Verkaufsstellen und auf coop.ch
Bio Dinkelbutterzopf	Coop	5	
Bio Bürli Baguette	Coop	5	In allen Coop-Verkaufsstellen mit eigener Hausbäckerei
Bio Bürlichrustenkranz	Coop	5	
Bio Doppelbürli	Coop	5	
Bio Chörblibrot	Coop	5	
Bio Butterweggli	Coop	5	
Holzofen Brot ohne Hefe	Fredy's AG	5	Coop
Holzofen Pura dunkel	Fredy's AG	5	
Bio Knospe Almweizenbrot	ge.m.a. bachstube	5	ge.m.a. Bachegge und Bachspitz, Basel
Laugen-Pain au chocolat Bio Knospe	ge.m.a. bachstube	5	
Pain au Chocolat Bio Knospe	ge.m.a. bachstube	5	
LES DORÉS BEURRÉS BIO	Les Véritables Biscuits du Terroir	5	Coop, Manor
LES CHOCS ETOILÉS BIO	Les Véritables Biscuits du Terroir	5	
Bio-Dinkel-Bündnerusstorte	Stiftung zur Palme	5	Palme Bio Laden Palmino; Stiftung Wagerenhof, Uster; Martin Stiftung, Erlenbach; viele kleinere Bio-Läden; direkt bei der Hausbäckerei
Bio-Crustabrot	Stiftung zur Palme	5	
Bio-Dinkelschrotbrot	Stiftung zur Palme	5	

Quelle: Bio Suisse

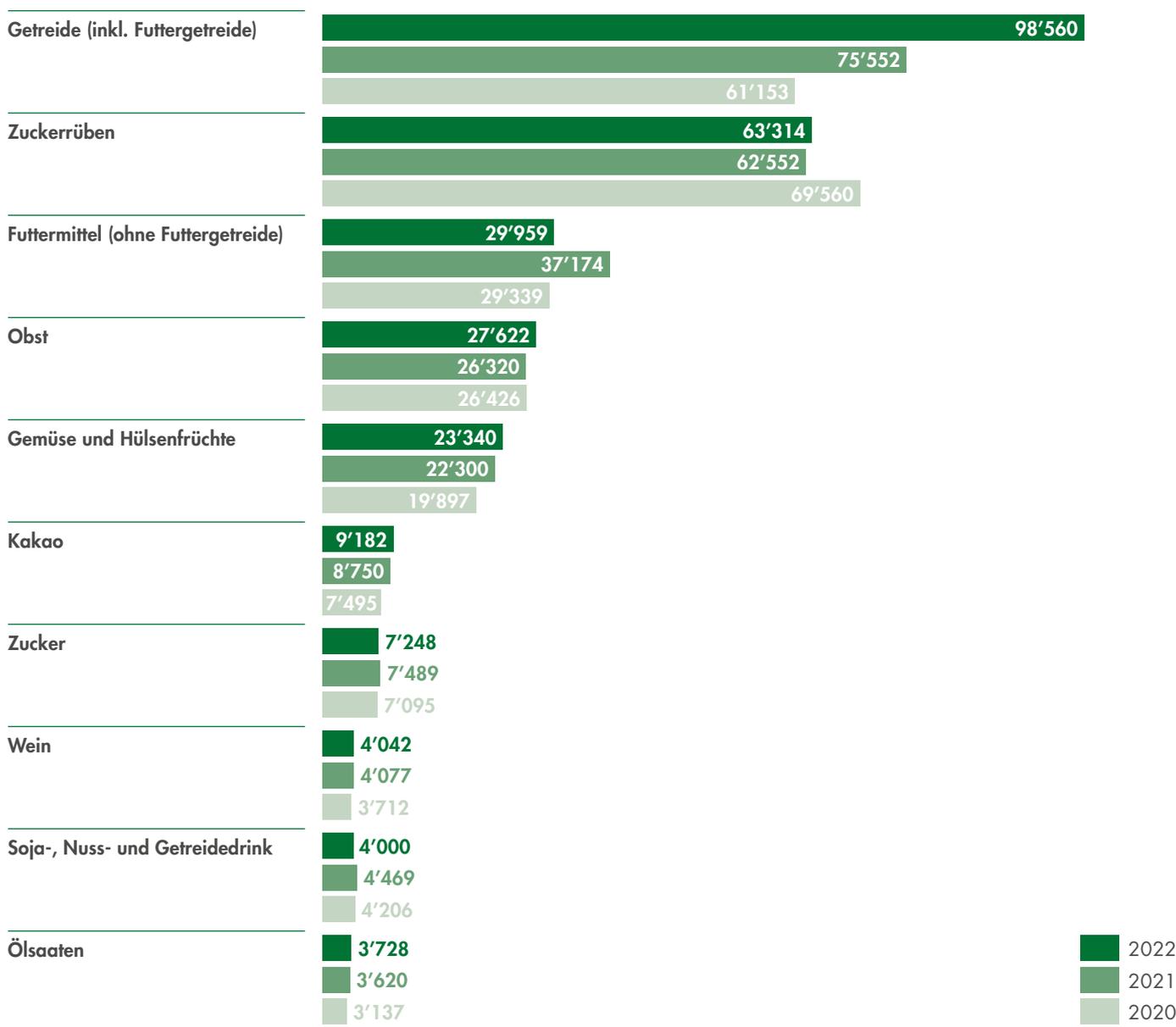


## Abb. 17a

### Importe nach den Bio Suisse Richtlinien: Wichtigste Produktkategorien nach Importvolumen.

In der Regel wird nur importiert, was von Schweizer Knospe-Bäuerinnen und Knospe-Bauern nicht (z. B. Kaffee) oder nicht in genügender Menge (z. B. Getreide) produziert wird. Der Import wird nur zugelassen, wenn die inländische Produktion nicht ausreicht bzw. bereits vermarktet ist. Die Verarbeitung findet hauptsächlich in der Schweiz statt. Frischprodukte aus Übersee sind nur in Ausnahmefällen zugelassen (etwa Mango oder Bananen). Das Gemüse stammt auch im Winter aus Europa und/oder den Mittelmeer-Anrainerstaaten. Flugimporte sind verboten. Beim Import wird das nahe Ausland bevorzugt.

#### Knospe-Importe: Wichtigste Produktkategorien nach Importvolumen in den Jahren 2020–2022 in Tonnen.

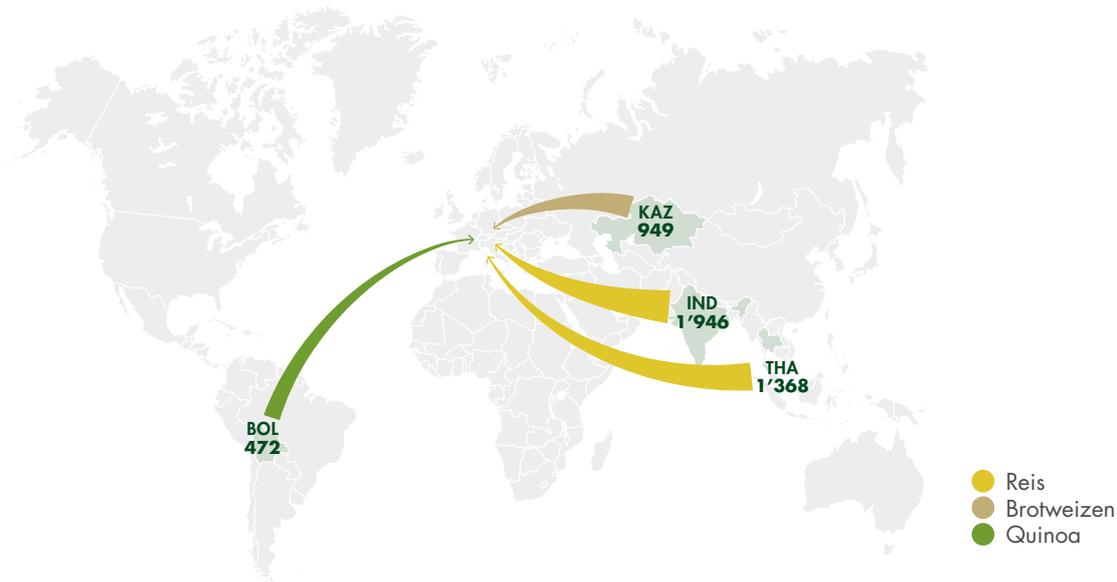
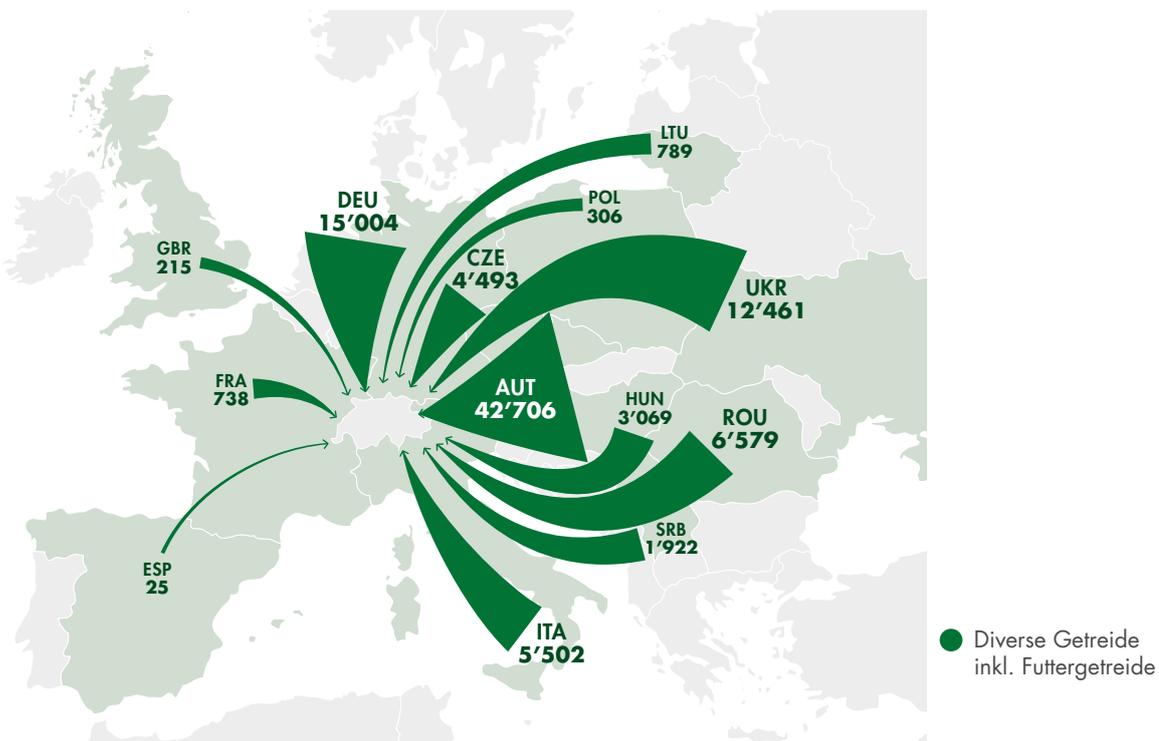
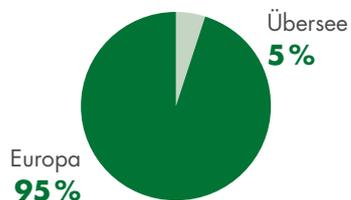


Quelle: Bio Suisse

## Abb. 17b Herkunft der Importe nach Bio Suisse Richtlinien: Getreide (inkl. Futtergetreide).

### Herkunftsländer Getreide (inkl. Futtergetreide).

95 Prozent des importierten Getreides stammen aus Europa.



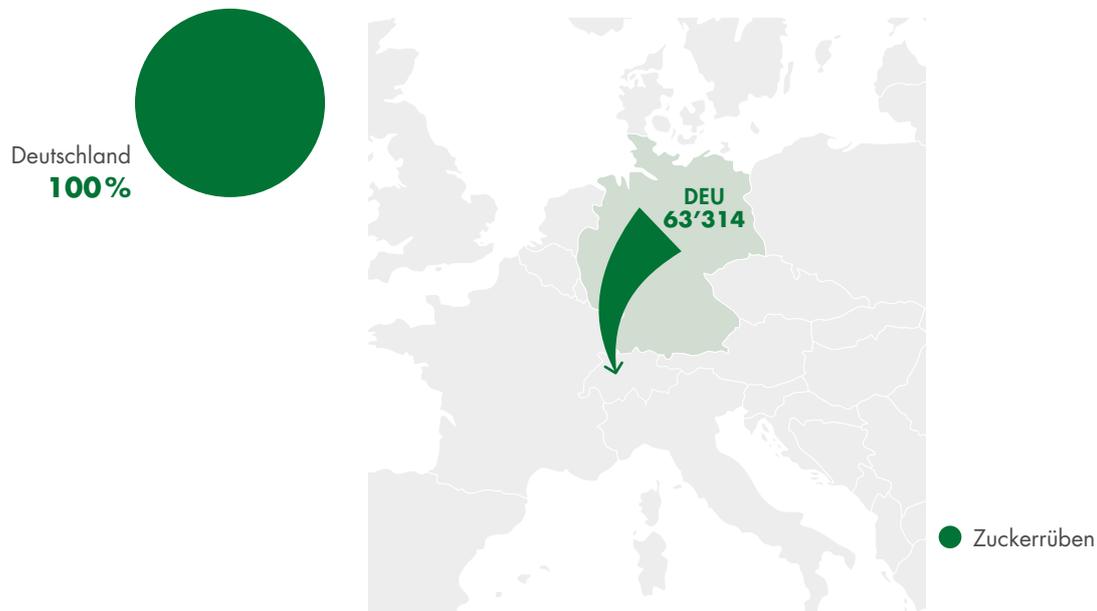
Zahlen in Tonnen  
Importe < 20 † nicht abgebildet  
Quelle: Bio Suisse

## Abb. 17c Herkunft der Importe nach Bio Suisse Richtlinien: Zuckerrüben und Futtermittel (exkl. Futtergetreide).

### Herkunftsländer von Zuckerrüben.

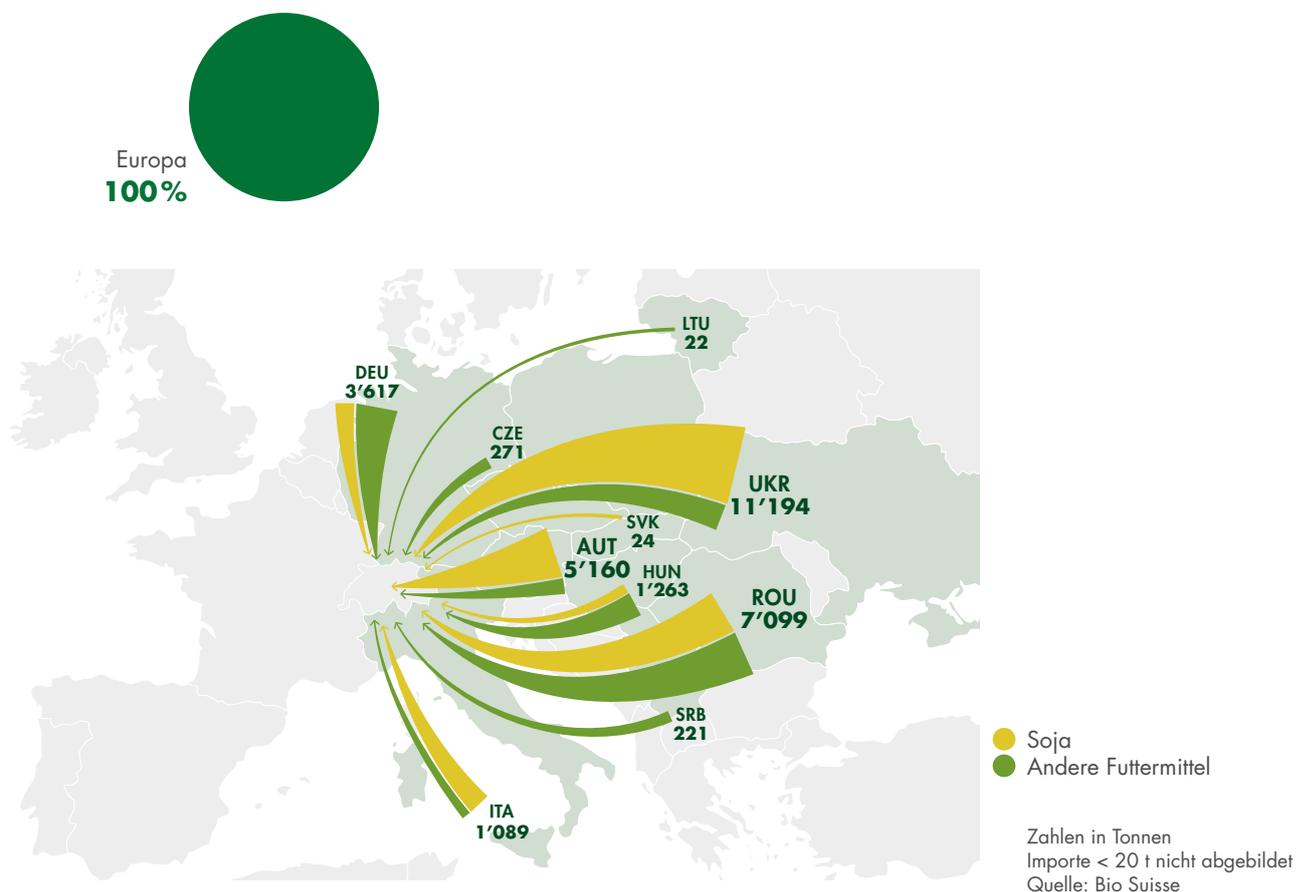
Alle importierten Zuckerrüben stammen aus Deutschland.

Die Produktion von Schweizer Bio-Zuckerrüben wird laufend ausgebaut.



### Herkunftsländer von Futtermitteln (exkl. Futtergetreide).

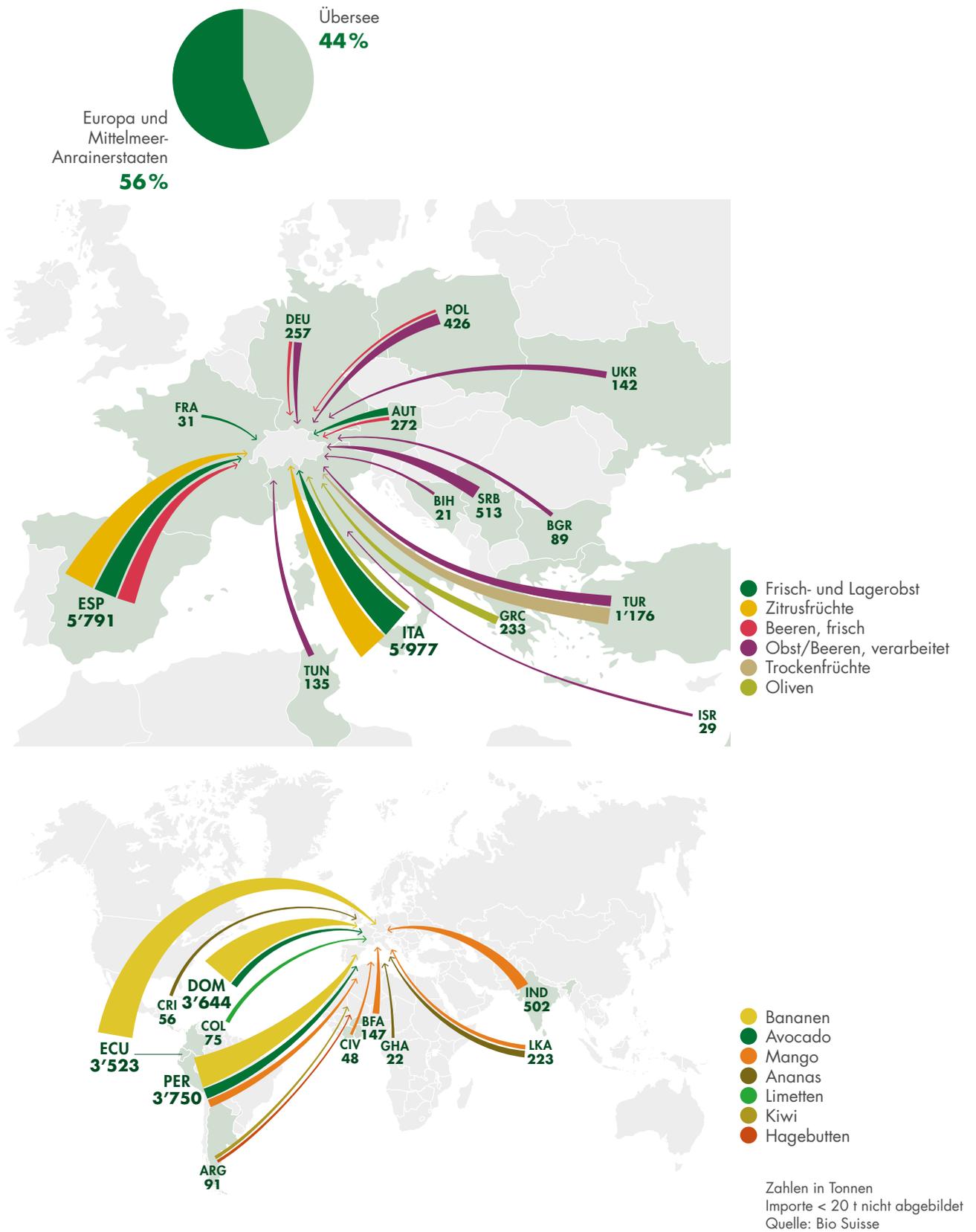
Die importierten Futtermittel stammen mehrheitlich aus Osteuropa.



# Abb. 17d Herkunft der Importe nach Bio Suisse Richtlinien: Obst.

## Herkunftsländer von Obst.

In diese Kategorie fallen Frisch- und Lagerobst, Zitrusfrüchte, Beerenobst, Trockenfrüchte, Oliven sowie Verarbeitungs- und Tiefkühl Obst. 56 Prozent davon stammen aus Europa. Bananen machen den Hauptanteil der Importe aus Übersee aus.



## Abb. 17e Herkunft der Importe nach Bio Suisse Richtlinien: Gemüse und Hülsenfrüchte.

### Herkunftsländer von Gemüse und Hülsenfrüchten.

Alle importierten Frischgemüse stammen aus Europa oder Mittelmeer-Anrainerstaaten. Getrocknete Hülsenfrüchte (Linsen und Bohnen) stammen teilweise aus Übersee.

